

Wissen des Büros an Kreisleitungsmitglieder Parteaufträge erteilt. In vielen Fällen wurden die Parteaufträge nicht kontrolliert. Genosse Beck sagt selbst: „Solche Aufträge, die mir nicht in den Kram passen, habe ich nicht durchgeführt. Ich wurde auch nicht kontrolliert.“

Erforderlich ist es vor allem, die Genossen über die Erfüllung ihrer Parteaufträge vor der Mitgliederversammlung, vor der Parteileitung oder der Parteigruppe berichten zu lassen. Das hat großen Wert, weil so das gesamte Kollektiv einen Überblick über die praktische Tätigkeit aller Parteimitglieder erhält, bisher in die Arbeit nicht einbezogene Genossen ebenfalls diese Erfahrungen in der Parteiarbeit übermitteln erhalten und der Kreis von Genossen, der Parteaufträge erfüllt, immer größer wird.

Von einigen Genossen, z. B. auch in Leserzuschriften an den „Neuen Weg“, wird die Frage nach den Formen des Partei auftrages gestellt. Manche Genossen legen das Schwergewicht darauf, daß der Auftrag schriftlich übermittelt werden sollte, andere legen Wert auf eine feierliche Form der Übergabe. Mitunter wird auch der Versuch unternommen, „theoretisch“ zu klären, ob die Aufgabe nun ein Parteauftrag oder „nur eine Festlegung“ ist.

Um den Genossen eine Antwort geben zu können, muß man vom Wesen der Arbeit mit dem Parteauftrag ausgehen. Die Formen werden vielfältig sein. Ziel ist, die Durchführung der Beschlüsse zu organisieren und alle Genossen in diese Tätigkeit einzubeziehen. Die Vielfalt des Lebens läßt aber eine starre Form auch bei der Arbeit mit dem Parteauftrag nicht zu. Wichtig ist, daß der Genosse spürt: die Partei legt auf seine Mitarbeit großen Wert, sie lobt ihn, wenn er seine Aufgabe gut erfüllt hat oder hilft ihm durch kritische Hinweise, Fehler zu überwinden oder größere Initiative zu entwickeln.

Neben individuellen Aufträgen sind in verschiedenen Parteiorganisationen auch Gruppenaufträge üblich. Auf diese Weise werden mehrere Genossen gemeinsam in die Lösung einer Aufgabe einbezogen. Nicht selten werden Parteaufträge dem Parteigruppenorganisator übertragen, der mit den Genossen der Parteigruppe gemeinsam daran geht, den Auftrag zu erfüllen. Im Berliner Glühlampenwerk z. B. erteilte die Leitung der Abteilungsparteiorganisation Werkstatt den einzelnen Parteigruppen konkrete Aufgaben, die der termingerechten Fertigstellung von zwei Duplexstraßen dienen. Die Genossen der Gruppen kennen die Bedeutung einer fristgerechten Fertigstellung dieser modernen technischen Anlagen für die Produktionssteigerung und wirken daher auf eine vorfristige Erfüllung des Auftrags um sechs Tage hin.

#### **Wer kann Parteaufträge erteilen? \***

Parteaufträge erteilen die Mitgliederversammlungen — als höchstes Organ der Grundorganisation —, die gewählten Parteileitungen — in besonderen Situationen der Parteisekretär — und bei Aufgaben, die sich im Rahmen der Parteigruppe ergeben, der Parteigruppenorganisator.

Die Mitgliederversammlung soll darauf achten, daß bei der Beschlußfassung sofort festgelegt wird, welche Genossen für die Durchführung des Beschlusses verantwortlich sind. Das wird helfen, die Verantwortung der einzelnen Genossen vor dem gesamten Kollektiv der Parteiorganisation zu erhöhen. Nicht für alle Fragen soll die Mitgliederversammlung nur die Parteileitung verantwortlich machen, njeher als bisher soll sie auch selbst prüfen, wie die Beschlüsse am besten